



Informationen für Wasserversorger

Mittwoch, 24. Dezember 2025

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

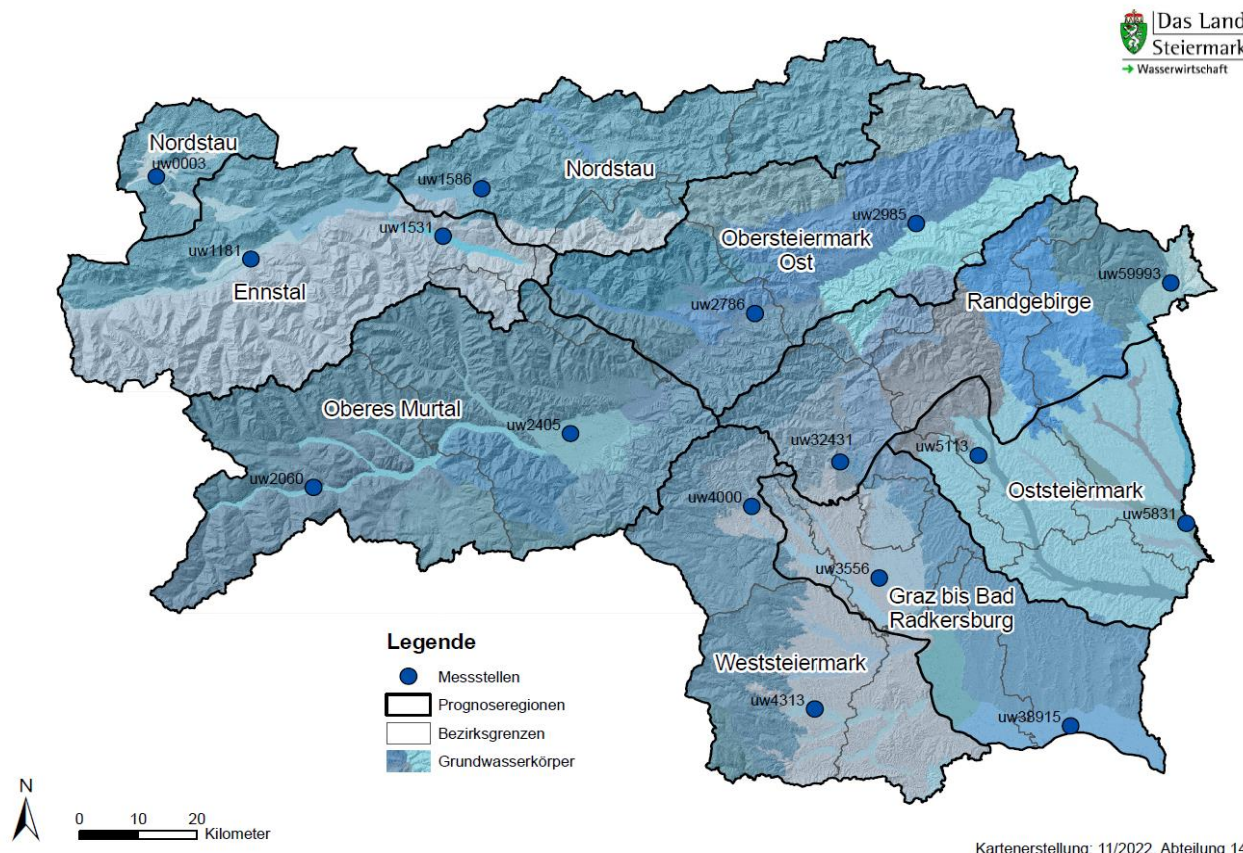
Turrach, Kreischberg, Frauenalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

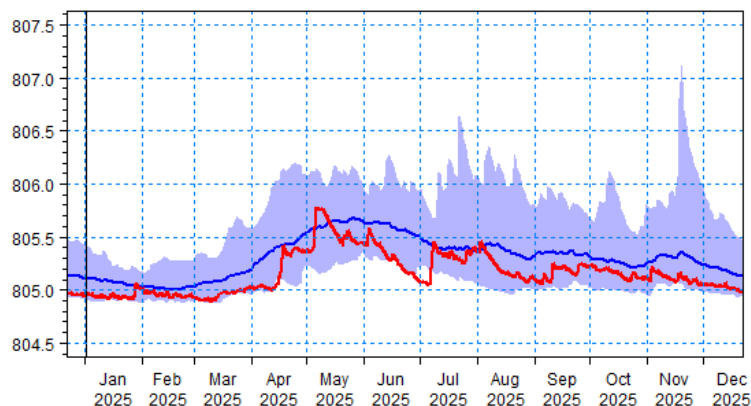
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



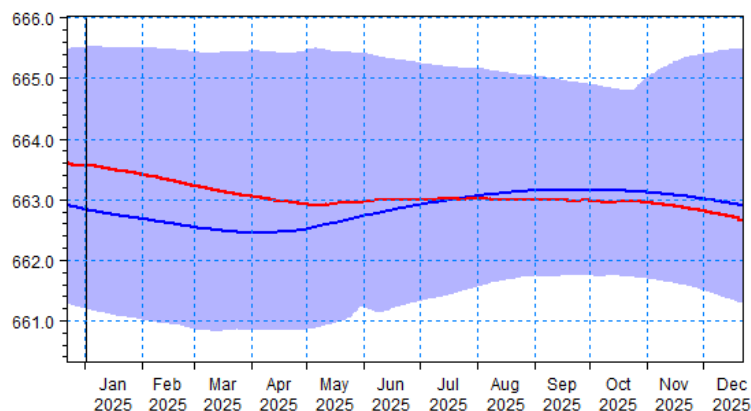
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

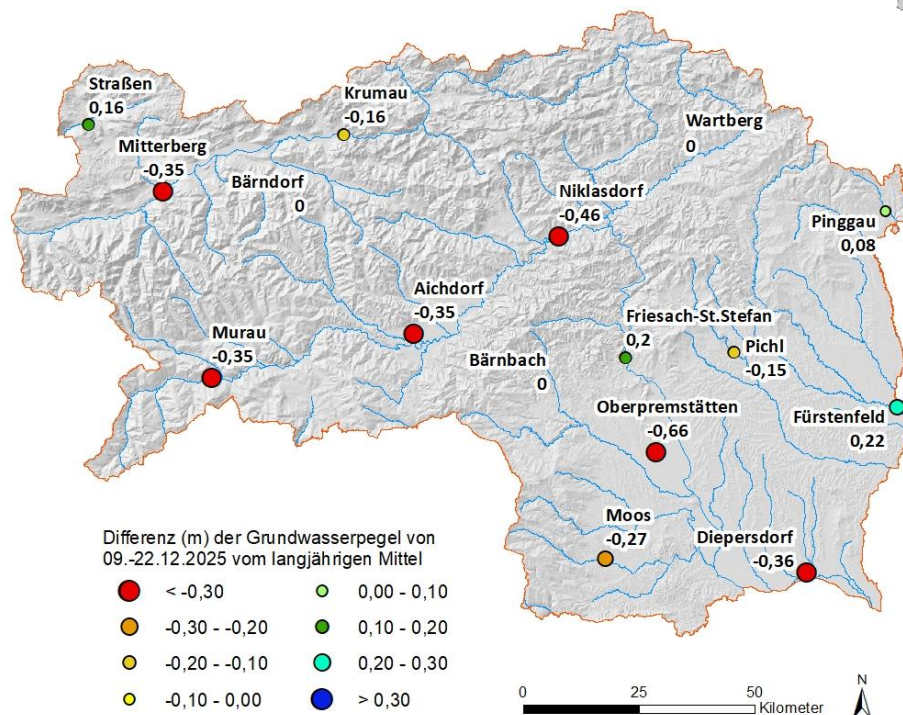
Mittwoch, 24. Dezember 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,35m in Murau und -0,35m in Aichdorf.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

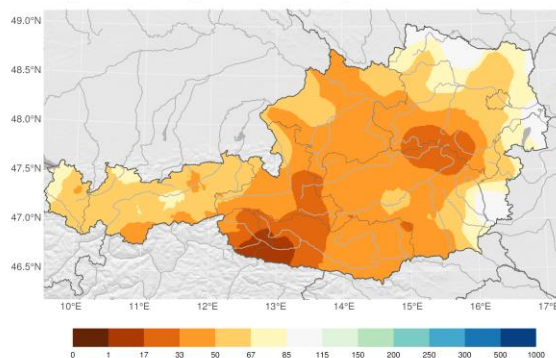
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Mittwoch, 24. Dezember 2025



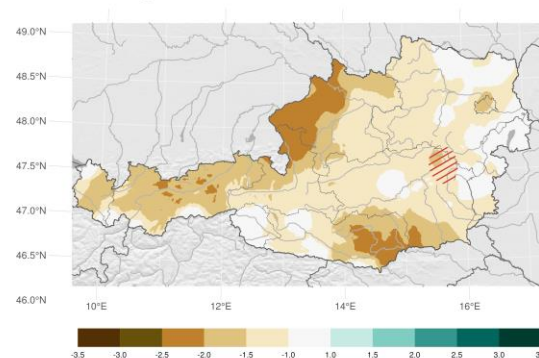
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



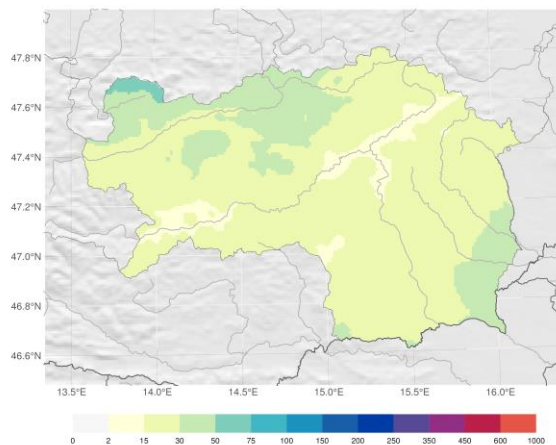
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.34



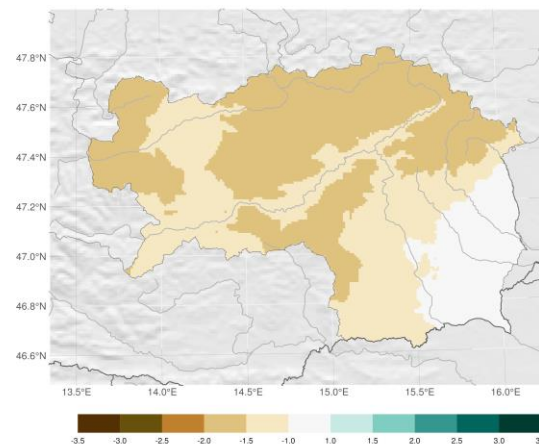
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 23.97 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.41



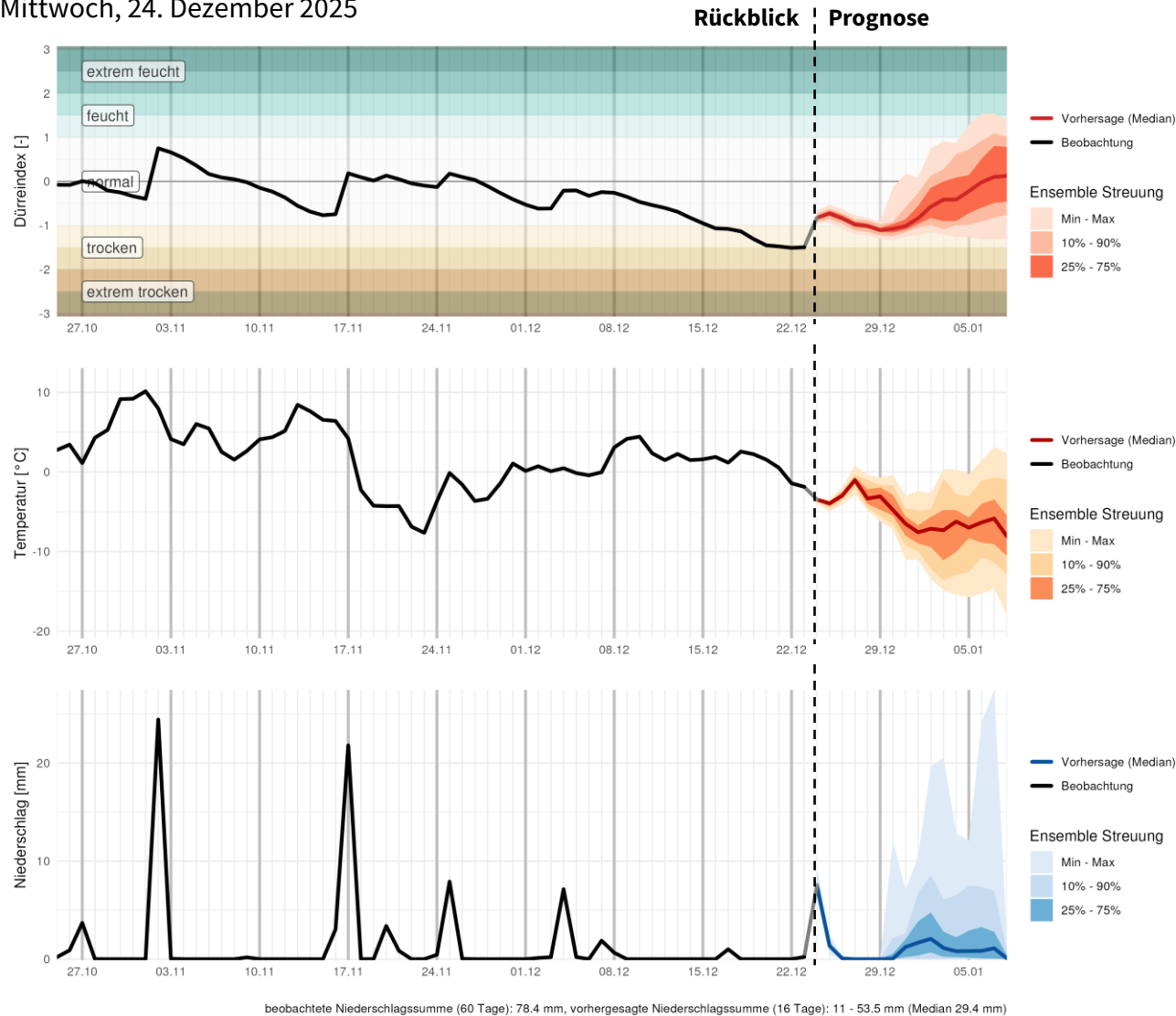
Zusatzinformationen

Deutlich zu trocken verliefen die letzten 30 Tage in der gesamten Steiermark. Im Mittel gab es nur rund 24mm Niederschlag, vielerorts lag die Niederschlagsmenge sogar unter 10 mm. Die Niederschlagsanomalie ist dementsprechend deutlich negativ und auch der Dürreindex hat sich dadurch in weiten Teilen der Steiermark in den deutlich zu trockenen Bereich bewegt. Nur ganz im Osten und Südosten wird noch im neutralen Bereich, hier fallen auch klimatologisch gesehen die Niederschlagsmengen in dieser Jahreszeit eher gering aus. Auch über 365 Tage aggregiert bleibt der Dürreindex in weiten Teilen der Steiermark negativ.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Mittwoch, 24. Dezember 2025



Zusatzinformationen

Bis zum Jahreswechsel bleibt das zu trockene Wetter aufrecht, in weiterer Folge kündigen sich dann Niederschläge an. Bei rückläufigen Temperaturen ist Schnee bis die Tallagen zu erwarten. Der Dürreindex erholt sich bis zum Ende der Weihnachtsferien und geht mit hoher Wahrscheinlichkeit in den neutralen Bereich zurück.



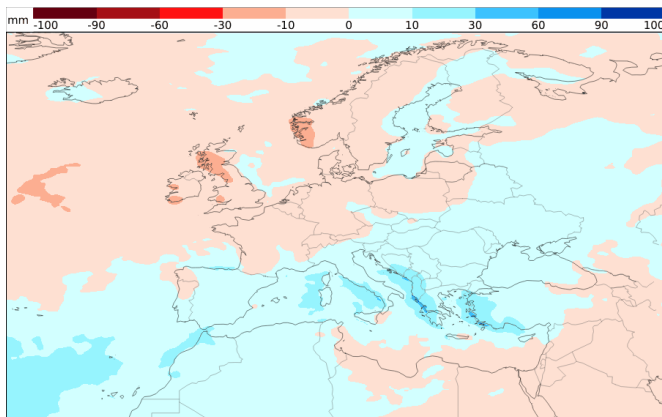
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Mittwoch, 24. Dezember 2025



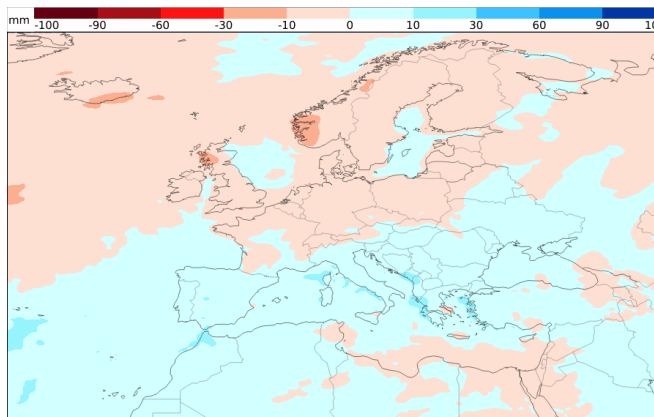
Niederschlagsentwicklung 05.01. - 12.01.

(Woche 3)



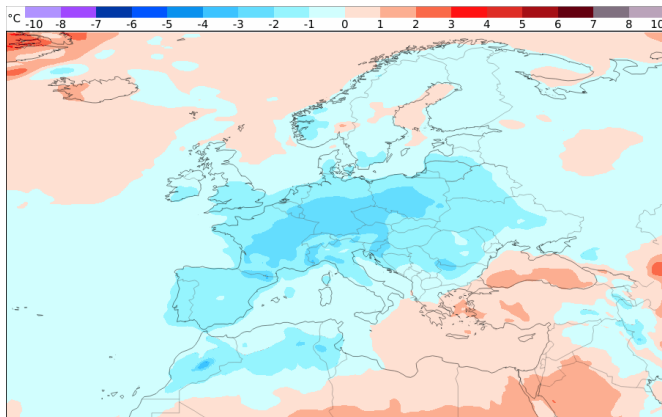
Niederschlagsentwicklung 12.01. - 19.01.

(Woche 4)



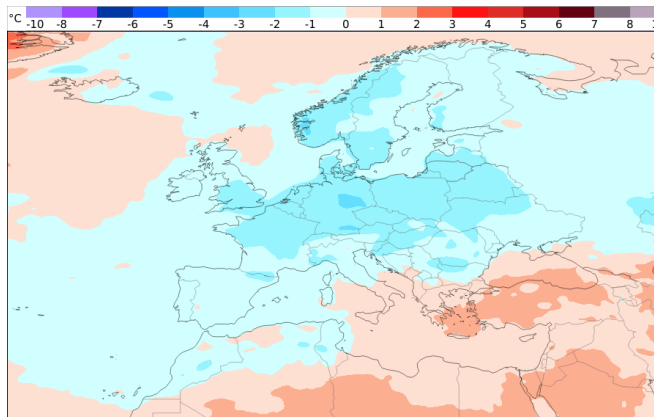
Temperaturentwicklung 05.01. - 12.01.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 12.01. - 19.01.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Bis Mitte Jänner stehen die Zeichen in weiten Teilen Mitteleuropas auf deutlich zu kühles Wetter. Niederschlagstechnisch gibt es keine markanten Signale in der Steiermark, im Mittelmeer dürfte es aber deutlich zu feucht sein. Das eine oder andere Tief über Italien könnte somit insbesondere den Regionen südlich des Alpenhauptkammes etwas Niederschlag bzw. Neuschnee bringen. Damit einhergehend lässt die auch die zu kalte Witterung erklären, bei Vorhandensein einer geschlossenen Schneedecke sind bei Hochdruckwetter rasch Temperaturminima um oder unter -10 Grad verbreitet möglich, welche das Temperaturmittel deutlich nach unten drücken.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).